

Liebe Ernteteiler und Ernteteilerinnen,

in den letzten Wochen ist uns durch die Kandidatur meiner Nachbarn Jan und Irmela Bienas für die AFD erschreckend deutlich geworden, wie nah rechte Themen heranrücken können.

Es ist mir ein Anliegen auf diese neue Situation im Umfeld unserer Solidarischen Landwirtschaft einzugehen.

Es darf nicht passieren, dass ein so weltoffenes und ausdrücklich allen Menschen zugewandtes Projekt mit rechter Gesinnung und Ideologien in Verbindung gebracht wird.

Ich habe mit der „Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg“ Kontakt aufgenommen. Ich würde gerne gemeinsam mit der Beratungsstelle und Euch Handlungsperspektiven diskutieren und Strategien im Umgang mit Rechtsextremismus in unserer direkten Umgebung entwickeln.

Zu Beginn unseres Projektes (im Winter 2022) haben wir gemeinsam ein Leitbild entwickelt. Einige von Euch haben aktiv daran mitgewirkt. Ihr findet es auf der Internetseite www.westermann-landwirtschaft.de, Ernte teilen, Leitbild. Gern stelle ich es hier erneut vor:

Natur und Umwelt

Wir erkennen als unsere Lebensgrundlage eine hohe Biodiversität an, ein intaktes Klima, intakte Gewässer und ein gesundes Bodenleben. Wir wollen diese durch regenerative Praktiken schützen und weiter ausbauen, um so einen Beitrag zur Bewahrung der Natur als uns anvertrauter Lebensgrundlage zu leisten.

Ökologische Maßstäbe

Wir wirtschaften nach ökologischen Maßstäben und arbeiten nach den Richtlinien des Ökolandbaus.

Unternehmertum und Freiwilligkeit

Wir verstehen uns als Mitunternehmer*innen und Kund*innen unserer SoLaWi zugleich. Wir gestalten diese durch freiwilliges Engagement aktiv und partizipativ. Wir versorgen uns als Mitglieder mit frischem, vielfältigem und regional erzeugtem Gemüse und teilen uns Erfolg und Risiko des Unternehmens, des Anbaus und der Ernte.

Regional, saisonal und regenerativ

Wir fördern mit dem Wirken unserer SoLaWi regenerativen Anbau von Lebensmitteln sowie saisonalen und regionalen Anbau.

Gemeinschaftlich und divers

Wir bauen und pflegen eine lebendige, lernende Gemeinschaft. Wir wollen unsere Gemeinschaft zu einem Ort machen, an dem alle Menschen willkommen sind – unabhängig Ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religion, Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung, und / oder Behinderung. Wir wirken rassistischen und diskriminierenden Handlungen aktiv entgegen. Wir bekennen uns zu den Menschenrechten.

Klarheit - Fairness - Kooperation

Wir verstehen uns als Unternehmung, die transparente und effiziente Strukturen und faire Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden schafft; Ziel ist es, selbstbestimmtes Arbeiten im Team zu ermöglichen. Wir streben Vernetzung und Kooperation mit Initiativen, Organisationen, Gemeinschaften und Projekten unserer Gesellschaft an, die ähnliche Werte und Ziele teilen wie wir.

**Wir tragen die Idee einer zukunftsfähigen Lebensweise durch
Bildungsangebote in die Gesellschaft.**

Bildungsarbeit:

Das passt zu dem letzten Punkt unseres Leitbildes:

Gemeinsam mit Mareike Bach geht es im Bereich der Bildungsarbeit weiter. Wir haben neue Konzepte erarbeitet, zwei Förderanträge gestellt und schreiben Schulen aktiv an.

In zwei Wochen liegen Postkarten aus. Wir möchten unsere Arbeit bekannter machen. Helft uns gern dabei!

Hühnerhaltung:

Wir haben endlich eine Rückmeldung von der Bauordnung und Raumordnung NRW. Unsere Grünlandflächen gelten vollständig als Außenbereich. Wir dürfen die geplanten Hühner unter bestimmten Vorgaben halten.

Zertifizierung:

Seit der vergangenen Woche ist unser Betrieb neben Naturland auch QS GAP, GLOBAL GAP und FIAS (Arbeits- und Sozialbedingungen) zertifiziert.

Das war mit viel Aufwand verbunden. Wir Lust hat, kann gern am Samstag den Ordner voller Risikoanalysen wälzen.

Termine:

- Hof-Treff

Samstag, den 4. Oktober um 11.00 Uhr

Themen:

- Flexibilität
- Zufriedenheit
- Unzufriedenheiten
- Erwartungen
- Verbesserungsvorschläge
- weitere Angebote
- Betriebsentwicklung
- kommende Bierrunde

Für Kinder Ackerspass mit Ramona! (ab 10.45 Uhr)

- Gemeinsame Kürbis- und Weißkohlernte

Samstag, 4. Oktober **ab** 9.00 Uhr (die Kürbisernte findet nicht bei Regenwetter statt)

- Sauerkraut selbstgemacht

Samstag, 4. Oktober um 12.00 Uhr

1. Teilnehmer (Name vergessen)
Eva Fähnrich
Andrea König
Manuela Scharfenberg
Ulla Kreppein
Sigrid Müller
Anika Haske
Elvira und Wolf
Renate und Felix

Vielen Dank für Eure Anmeldungen zum Sauerkrauten!

Es können nur 6 Personen gleichzeitig teilnehmen. In „rot“ gekennzeichnete Personen dürfen gern nachrücken, wenn eine Person ausfällt. Alternativ kann am kommenden Samstag ein weiterer Termin mit Birgit vereinbart werden.

In der kommenden Ausgabe neben Äpfeln (kurzfristige Änderungen vorbehalten):

Salate, Tomaten, Möhren, Kartoffeln, Zwiebeln, Porree, Rotkohl oder Weißkohl (je nach Verfügbarkeit Romanesco).

Viele Grüße,

Katrin Westermann und Hofteam.

